

Organisation / Informationen

Veranstalter:

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Grätzelstraße 2
37079 Göttingen
Tel.: 0551 / 69 401 150 (Frau Möhle)
Fax: 0551 / 69 401 160
E-Mail: angelika.moehle@nw-fva.de
Internet: www.nw-fva.de

Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel.: 0531 / 299 4401
Fax: 0531 / 299 3011
E-Mail: gf@jki.bund.de
Internet: www.jki.bund.de

Tagungsgebühr:

100,- €. Bitte richten Sie Ihre Überweisung an:

Kontoinhaber: NW-FVA Göttingen
Kontonummer: 106 023 534
BLZ: 250 500 00 bei der Nord-LB
Verwendungszweck: BS 204 Name, Vorname
(bitte unbedingt angeben!)

In dem Betrag enthalten sind Tagungsbeitrag, Tagungsunterlagen, Mittagsbüffet im Anschluss an die Exkursion, Pausengetränke.

Weitere Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten tragen die TeilnehmerInnen selbst.

Ein Tagungsband kann nachträglich (voraussichtl. Herbst 2011) über die NW-FVA erstanden werden.

Veranstaltungsort (siehe Karte):

Sport- und Kulturhalle Pfungstadt
Ringstraße 51
64319 Pfungstadt

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter:
angelika.moehle@nw-fva.de
bis zum 01.04.2011 zum Symposium an.
Geben Sie bitte an, ob Sie an der Exkursion teilnehmen.
Ihre Anmeldung kann erst nach Eingang der Tagungsgebühr berücksichtigt werden.

Anreise

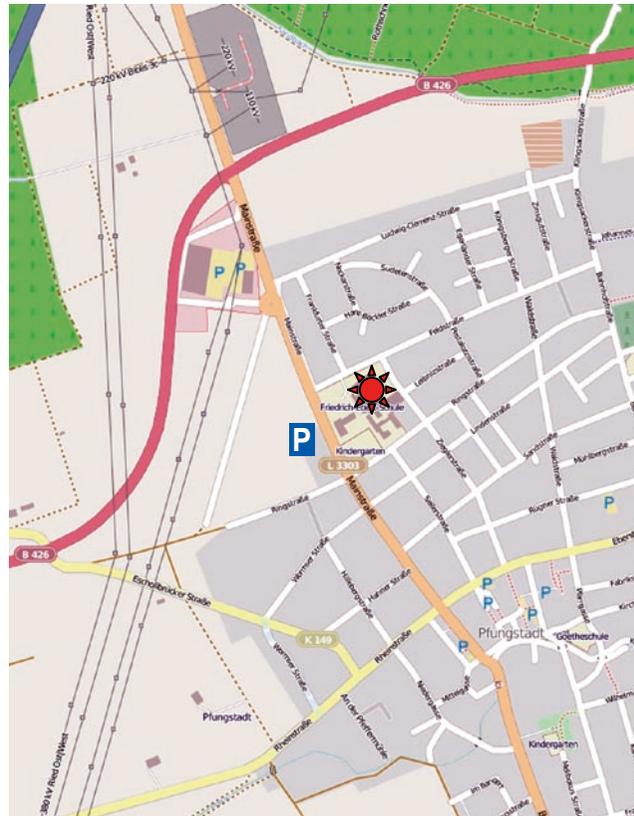
per Auto

A67 Abfahrt Pfungstadt, B426 in Richtung Pfungstadt, ca. 200 m hinter der Ortseinfahrt rechts in die Mainstraße, nach ca. 830 m links in die Ringstraße.

Nutzen Sie bitte auch die Parkmöglichkeiten im Gewerbegebiet Nordwest (gegenüberliegende Seite der Mainstraße).

per ÖPNV

Darmstadt Hauptbahnhof, von dort per Taxi oder zunächst mit Tram 1 bis Darmstadt-Eberstadt Wartehalle, umsteigen in Bus P (Richtung Pfungstadt Am Mühlenberg) bis Pfungstadt Bahnhof und erneut umsteigen in Bus P (Richtung Darmstadt Eberstadt) bis Pfungstadt Lindenstraße und weiter ca. 4 Min. Fußweg bis in die Ringstraße 51.



Zimmerreservierung

Nutzen Sie bitte den für Sie eingerichteten Reservierungslink bei der Darmstadt Marketing GmbH unter:
<http://germany.nethotels.com/info/darmstadt/events/nfs/>



Maikäfer - Symposium

Aktuelle Situation, Bekämpfungsmöglichkeiten und Perspektiven im Umgang mit Feld- und Waldmaikäfern



Symposium der
Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt
und des
Julius Kühn-Institut (JKI) Braunschweig,
Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst

**12. - 14. April 2011
in Pfungstadt**

Aktuelle Massenvermehrungen von Feld- und Waldmaikäfer führen lokal und teilweise großflächig zu erheblichen Schäden an der Vegetation. In Baumschulen Süddeutschlands vernichten Engerlinge in großem Umfang die Jungpflanzen. Derzeit sind Betroffene vielfach auf der Suche nach geeigneten Strategien und integrierten Bekämpfungskonzepten gegen Maikäfer.

In der Öffentlichkeit wird zum einen ein entschlossenes Vorgehen gegen den Maikäfer in den Hauptschadensgebieten gefordert, zum anderen werden allgemein Sinnhaftigkeit und Zumutbarkeit der Bekämpfung in Frage gestellt.

Die beiden land- und forstwirtschaftlich wichtigen Arten Feld- und Waldmaikäfer weisen in ihrer Lebensweise viele Gemeinsamkeiten, aber auch entscheidende Unterschiede auf. Insbesondere die Möglichkeiten ihrer Bekämpfung weichen voneinander ab.



Über Kurzreferate sollen

- der aktuelle Stand und die Perspektiven im Maikäfermanagement vorgestellt,
- Möglichkeiten und Grenzen vorhandener Verfahren des Integrierten Pflanzenschutzes gegen Maikäfer inklusive Monitoring und Bekämpfung verglichen und
- praxisrelevante Forschungslinien herausgearbeitet werden.

Eine halbtägige Exkursion am zweiten Tag in das Pfungstädter Umfeld bietet die Möglichkeit, Schadensverläufe bis hin zum Zusammenbruch betroffener Waldgesellschaften zu betrachten und zu diskutieren. Den täglichen Abschluss bilden Posterpräsentationen, in denen weitere Projekte und Forschungsarbeiten vorgestellt werden. Am dritten Tag findet neben Fachgesprächen eine Abschlussdiskussion zu Handlungsoptionen und herausgearbeiteten Forschungslinien statt.

Die Vorträge, Poster und eine Zusammenfassung sollen in einem Tagungsband veröffentlicht werden.

Programm

Dienstag, 12. April 2011

- ab 12:00 Uhr Ankunft und Registrierung
 12:00-13:00 Uhr Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss (Kaffee, Tee, Snack)
 13:00 Uhr **Begrüßung**
 Einführung
 Dr. M. Habermann, NW-FVA

14:00-18.00 Uhr Block I
 Moderation: Dr. R. Hurling, NW-FVA

Populationsdynamik und Schäden:

Forstbetriebliche Reaktionen auf eine Maikäfer-Massenvermehrung
 Dr. H. Gossenauer-Marohn, Landesbetriebsleitung Hessen-Forst, Kassel

Einfluss von Strukturparametern auf die Besiedlung und Befallsdynamik des Waldmaikäfers (*M. hippocastani*) im Hess. Ried.
 B. Pape, NW-FVA

Einflüsse der neophytischen Roteiche (*Quercus rubra*) auf die Populationsdynamik des Waldmaikäfers (*M. hippocastani*) – die Nahrungsqualität als wesentliche Ursache des Abundanzanstiegs.
 Dr. T. Burzlaff, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Kaffeepause

Erkenntnisse aus der aktuellen Waldmaikäfer-Massenvermehrung in Südwest-Deutschland.
 Dr. H. Delb, Forstl. Versuchs- u. Forschungsanstalt, Freiburg

Maikäfer in Österreich aus der Sicht des Waldschutzes.
 B. Perny, Bundesforschungs- u. Ausbildungszentrum f. Wald, Naturgefahren u. Landschaft, Wien, Österreich

Mittwoch, 13. April 2011

8:30-14:30 Uhr Exkursion
 zu Schadbildern und Bekämpfungsflächen im Pfungstädter Raum
 NW-FVA u. H. Müller, HFA Darmstadt
 Mittagsbüffet

14:30-19:30 Uhr Block II
 Moderation: Prof. Dr. A. Wulf, JKI Braunschweig

Biologische Bekämpfung:

Freilandversuch zur biologischen Bekämpfung des Waldmaikäfers (*M. hippocastani*) mit *Beauveria brongniartii* im Hess. Ried.
 Dr. R. Hurling, NW-FVA

Erfolgreiche biologische Engerlingsbekämpfung in der Schweiz.

Chr. Schweizer, Eidg. Volkswirtschaftsdepartement, Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Schweiz

***Beauveria brongniartii*: Ein insektenpathogener Pilz zur Bekämpfung des Maikäfers in Deutschland?**

Dr. D. Stephan, JKI Darmstadt

Möglichkeiten und Grenzen der Bekämpfung des Waldmaikäfers (*M. hippocastani*) mit pilzlichen Antagonisten.

Dr. G. Langer, NW-FVA

Kaffeepause

Insektizideinsatz per Luftfahrzeug:

Bekämpfung des Waldmaikäfers (*M. hippocastani*) mit Insektiziden im Pfungstädter Wald.

J. Stetter, NW-FVA

Umsetzung der hessischen Verordnung zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln mit Luftfahrzeugen am Beispiel der Waldmaikäferbekämpfung.

M. Kerber, Regierungspräsidium Gießen

Donnerstag, 14. April 2011

8:30 Uhr Block III
 Moderation: Dr. M. Hommes, JKI Braunschweig

Feldmaikäfer:

Erfahrungen aus einer betroffenen Baumschule.

K. Ganter, Ganter OHG Markenbaumschule, Wyhl

Regulierung der Feldmaikäferpopulation im Gebiet des Kaiserstuhls – Möglichkeiten und Grenzen.

Dr. M. Glas, Landwirtsch. Technologiezentrum Augustenberg, Stuttgart

Bekämpfungsmöglichkeiten von Maikäferengerlingen im Weinbau.

Dr. M. Breuer, Staatl. Weinbauinstitut, Freiburg

Kaffeepause

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Forschungs- und Handlungsbedarf identifizieren.

Prof. Dr. A. Wulf, Dr. M. Habermann, Dr. Hommes

Ende ca. 12:00 Uhr

